

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

200 (21.8.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 200. Donnerstag den 21. August 1834.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Adam Berger von Wiesloch, Metzgerpursche, ist bei der unterzeichneten Stelle eines Betrugs angeschuldigt und sehr verdächtig. Da nun dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier zu seiner Verantwortung zu erscheinen, ansonst nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden soll. Unter Beifügung des Signalements ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

Karlsruhe den 13. August 1834.

Großh. Stadtamt.

Signalement des Adam Berger.

Derselbe ist 5' groß, hat eine röthliche Gesichtsfarbe, eine spitze Nase, blaue Augen, blonde Haare, mittelmäßigen Mund, ovale Gesichtsförm, keinen Bart und ist magerer Statur. Er trug gewöhnlich eine dunkle tuchene Kappe, ein schwarz manchernes Kamisol, grüne zeugene Hosen mit schwarzen Streifen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Nach einer erst heute gemachten Anzeige wurde den 6. d. M. Vormittags zwischen $\frac{1}{2}$ auf 11 Uhr und $\frac{1}{2}$ Uhr die nachbeschriebene silberne Uhr nebst Kette aus einem hiesigen Privathause entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen. Karlsruhe den 18. August 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der Uhr und Kette.

Die Uhr, welche von Silber ist, hat die Größe eines kleinen Thalers, ist ohngefähr einen Finger dick und etwas erhaben. Das hintere Gehäuse und die Seitenwände waren glatt. Die Uhr hatte arabische Zahlen, gelbe Zeiger, weißes Zifferblatt, ohne Namen des Verfertigers, auch innen ist kein solcher eingravirt. Das Spical stand etwas über die Hälfte in die Höhe. Ueber dem Zifferblatt war ein gewöhnliches gewölbtes Glas. An der Uhr befand sich eine Kette v. Gussisen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Mor-

gen zwischen 8 und 9 Uhr wurde aus einem hiesigen Privathause die unten beschriebene Uhr nebst Kette entwendet, was man Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 15. August 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Uhr.

Die Uhr ist von Silber und hat außer dem silbernen Gehäuse über dem Werk noch einen besonderen silbernen Deckel. Dieser Deckel (galotte) hat über dem Spical eine runde Oeffnung und eine ovale erhabene Platte auf der Kapsel, welche durch eine Springsfeder aufgeht. Die Posten in dem Werk sind gedreht und randirt, der Wiesel ist sehr stark. Die Ziffern sind römisch und der kleine Zeiger ist etwas nach der linken Seite gekümmert. — Die Kette ist von braunen Lügen geflochten, und oben und unten mit Gold gefast, ist ein kleiner Karabinerhaken, unten ein goldener Springring, der am Schluß verbogen ist. An diesem Springring hiengen:

- 1) Ein Haarring, welcher in der Mitte eine goldene Platte mit einem L. hat.
- 2) Eine in Gold gefaste Koralle, durch welche eine stählerne Stifte geht.
- 3) 2 goldene Petschafte mit rothen Steinen von verschiedener Façon.

Am Wiesel der Uhr hieng ein messingener Uhrenschlüssel.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die hiesige Einwohnerschaft wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß 950 Mann der hiesigen Garnison, welche für die Zeit vom 31. d. M. Abends bis 2 U. M. Morgens in Folge der Zusammenziehung sämtlicher Badischen Truppen in die hiesige Gegend zu den bevorstehenden militärischen Herbstübungen in den Casernen nicht mehr untergebracht werden können, an die Hauseigenthümer in der Art zur Beherbergung und Verköstigung gegeben werden, daß jedes Haus einen Mann aufnimmt. Zur Erleichterung derjenigen Hauseigenthümer, welche in ihrer Wohnung den ihnen zugetheilt werdenden Mann nicht aufneh-

men können, hat die Commission die Anordnung getroffen, daß dieselben nächsten Samstag den 23. d. M. Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr ihr hievon sowohl, als auf wessen Namen die Bollets geschrieben werden sollen, die Anzeige machen können. Da aber zur Kenntniß der Commission kam, daß mehrere der hiesigen Einwohner freiwillig mehr als einen Mann nehmen wollten, so werden auch diese ersucht, zu oben genannter Zeit der Commission davon Mittheilung zu machen.

Karlsruhe den 20. August 1834.

Der Gemeinderath.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Bauarbeiten Versteigerung.] Nach eingelangter höchster Entschliebung ist die Vergrößerung der Kirche zu Darlanden genehmigt worden, und es werden die deßfalligen Bauarbeiten Samstag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, auf dießfälligem Bureau, gemeinschaftlich mit Großh. Bezirksbau-Inspektion Baden öffentlich versteigert, wozu alle soliden und kautionsfähigen Meister der verschiedenen Handwerke mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Riß, Kostenüberschläge und die Accords-Bedingungen täglich dahier eingesehen werden können. Die Ueberschläge betragen:

	fl.	kr.
Maurerarbeit	1531	50
Steinhauerarbeit	270	54
Zimmermannsarbeit	949	39
Schreinerarbeit	305	12
Schlosserarbeit	155	24
Glaserarbeit	336	36
Anstreicherarbeit	18	40

Jobann:

für Befuhr der verschiedenen Baumaterialien 793 25

Karlsruhe den 13. August 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Hans-Versteigerung.] Montag den 25. August Nachmittags 2 Uhr werden an der Kriegsstraße, zwischen dem Ettlinger und KarlsThor dahier, ungefähr 6½ Morgen Hans, auf dem Felde, in Abtheilungen, oder auch im Ganzen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Luceumsstraße No. 2. ist der obere Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Speicherlammer nebst Holzplatz auf den 23. Oct. zu vermieten.

Das Haus des Unterzeichneten, innter Ziel No. 29. kann auf den 23. Oct. d. J. ganz oder theilweise in Miete genommen werden. Dasselbe besteht aus 2 geräumigen Wohnungen mit allen Erfordernissen, nebst einer Werkstätte und Stallung im Hintergebäude und eignet sich für jeden Gewerbsmann.

E. Höfle, Küfermeister.

In der langen Straße No. 177. bei Metzger D. Winter ist im Hintergebäude ein Logis zur ebenen Erde auf den 23. October zu vermieten, auch ist ein einzelnes Zimmer an eine ledige Person sogleich zu vermieten.

In der langen Straße No. 103. ist ein Logis nebst allen Erfordernissen zu vermieten, und kann bis zum 23. October bezogen werden.

In der Adlerstraße No. 24. im 2. Stock sind 4 Zimmer ohne Möbel an ledige Herrn zu vermieten, die sogleich bezogen werden können.

Bei Ludwig Geisendörfers Wittve dem Museum gegenüber No. 149. ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der langen Straße No. 130. nächst der Infanteriekaserne ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 ineinander gehenden neu ausgemachten heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherlammer nebst Theil am Waschhaus und Garten zum Waschtrocknen, und kann bis den 23. Oct. bezogen werden.

In der langen Straße No. 79. dem Ritter gegenüber, ist im Hintergebäude im obern Stock ein Logis auf den 23. October zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Schweinfall.

Bei Gutmacher Philipp Helmle in der Amalienstraße No. 11. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, Holzremise, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Stephanienstraße No. 52. in dem neu erbauten Hause sind im untern Stock 4 Zimmer, Alkof, Küche und im obern Stock 7 Zimmer, Alkof und Küche, 3 schöne Dachzimmer, 2 Kammern, großer Trockenspeicher, großen Keller, Holzremise, ein halber Morgen großer Garten daran auf den Wald stoßend, ganz oder theilweise zu vermieten und im October zu beziehen.

In No. 40. der verlängerten Adlerstraße ist im untern Stock auf die Straße gehend ein Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu beziehen; und im Hinterhaus im 2. Stock, Stube, Kammer, Küche, Keller, bis den 23. October zu vermieten.

In der langen Straße No. 136. ist ebener Erbe ein hübsches Zimmer auf die Straße gehend von 2 Kreuzböcken mit oder ohne Möbel und mit oder ohne Kost auf den 1. Sept. zu vermieten.

In der langen Straße No. 243. ist ein Logis zu 9 Zimmern, mit Gemüse- und Weinkeller, Holzplatz, Speicherkammer, Speicher und Waschküche, täglich oder auf den 23. October zu vermieten. Näheres hierüber erfährt man in der Herrenstraße No. 47.

In der Karlsstraße No. 2. im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst sonstigen Erfordernissen, im Ganzen oder theilweis auf den 23. October zu vermieten, es können auch 2 Zimmer, mit oder ohne Bett u. Möbel sogleich abgegeben werden.

In der langen Straße No. 67. bei Bäckermeister Seemanns Wittwe ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der langen Straße No. 66 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten, und in der langen Straße No. 34 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst den übrigen Bequemlichkeiten, beide Logis sind auf den 23. October zu vermieten. Näheres hierüber ist bei L. A. Fortlouis zu erfragen.

(2) Grünwinkel. [Haus zu vermieten.]

In der schönsten Lage ist ein Haus mit 4 tapezirten Zimmern, welche alle heizbar sind, eine sehr gut eingerichtete Brennweinbrennerei, ein großer Trockenspeicher, ein gewölbter Keller wo 100 Fuder Wein können eingelegt werden, ein Garten von einem Viertel worin ein schönes Gartenhaus sich befindet und sonst alle Bequemlichkeit was zu einem gut eingerichteten Hause gehört, welches jeden Tag bezogen werden kann.

Grünwinkel den 18. Juli 1834.

Johann Eitel.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.]

Es sind auf erste gerichtliche Hypothek 3300 fl. auf den 23. October zu verleihen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.]

Es liegen 130 fl. Pfleggeld zum Ausleihen bereit, für hiesige Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung, das Nähere kann man in der Spitalstraße No. 3. erfahren.

(5) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.]

Es sind 650 fl. sogleich und 1960 fl. Pfleggeld auf den 23. October gegen gerichtliche Versicherung zu verleihen, und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(5) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.]

Es sind 3000 fl. auf den 23. October gegen gerichtliche Versicherung zu verleihen und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er nunmehr in der Zähringerstraße No. 8. eingezogen ist. Friedrich Kal, Laquier.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei W. E. Wagner sind neue holländer Härtinger, das Stück für 6 kr. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße No. 199 sind weingrüne Fas zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Rein durchgeworfener vorzüglicher Flußsand, sowohl für Maurer als Gartenbesitzer, kann bei den Arbeitern vor dem Ettlingerthor in dem Teiche bei der Neptun-Insel à 6 kr. per Wagen abgefaßt werden.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] Es wünscht eine hiesige Familie mehrere Kostleute im oder ausser dem Hause um billige Preise zu haben. Näheres ist in der Schloßstraße No. 23. im Nebenhaus zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] In eine frequente Wirtschaft wird ein brauchbares Subject gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eingebildetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches im Kochen sehr geschickt ist, und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle als Köchin oder sonst in eine stille Haushaltung. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eingebildetes Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht auf Michaeli eine Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

Ausspielung von 8 neuen modernen Chaisen.

Von der mit höchster Genehmigung am 27. dieses Monats in Lörrach unter amtlicher Aufsicht erfolgender Ausspielung von 8 ganz neuen, solide erbauten Chaisen, aus der Fabrik von C. F. Müller, sind hier noch einige Loose à 2 fl. zu erhalten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Frhr. v. Gleichenstein mit Gattin und Fräul. Tochter von Freiburg. Frhr. von Schönau mit Fräulein Tochter v. Wehr. Dr. Blaguet, Rentier von London. Frn. Gebr. Dhl, Part. von Diez. Mad. Milzia v. Heidelberg. Dr. Linier, Part. von Mannheim. Dr. Zeller, Partif. von da. Dr. Winde, Part. von Dresden.

Im Englischen Hof. Dr. Jowers, Rent. mit Gattin von London. Dr. Bürger, Kaufm. von Birmingham. Lord Costus aus England. Herr Claughton, Rentier daher. Dr. Simonin, Doktor mit Sohn von Nancy. Dr. Jöpprig, Kaufm. von Darmstadt. Dr. Rudolph, Kfm. von Grefeld. Dr. Stolle, Part. von Straßburg. Dr. Stanton-Barzker, Part. von London. Dr. Johnston, Rentier mit Gattin daher. Dr. Ritter, Notarius mit Gattin von Selz. Dr. Clapton, Rentier mit Gattin von London. Dr. Maling, Rentier daher. Dlle. Waplio und Dlle. Courtier v. Straßburg. Dr. Baron von Bubberg v. Mitau. Frau von Bubberg daher. Dlle. Dowdewell aus England.

Im Erbprinzen. Dr. Hugo, Part. mit Familie von Lahr. Dr. Schöller, Part. mit Fam. von Düsseldorf. Dr. Culmann, Part. mit Familie von Straßburg. Dr. Everard, Rentier mit Gattin von Amsterdam. Frn. Gebr. Baronen v. Kleist von Königsberg. Dr. Coltmann, Part. aus England. Dr. Paust, Rentier daher. Dr. Baron v. Kost von München. Dr. Kenedy, Rentier mit Familie von London. Dr. Baron von Vietinghoff v. Petersburg. Dr. Baron v. Vietinghoff von Riga. Dr. Falkent, Rentier von London. Frn. Gebr. Pauleoner daher. Dr. Schwind, Oberzahlmeister mit Gattin v. Stuttgart. Dr. Graf v. Montroud v. Paris. Dr. Graf von Grouchy daher. Dr. Gordon und Dr. Cowell, Rentiers aus England.

Im goldenen Hirsch. Dr. Baina, Theolog von Wien. Dr. Dörck, Theolog daher. Dr. Hölzel, Handlungs-Commis v. Graudenzell.

Im goldenen Kreuz. (West.) Dr. Hummel, Oberjustizrath von Stuttgart. Dr. Ewald, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Rumpen, Kfm. v. Aachen. Dr. Baron v. Bigan v. Paris. Dr. Lüdelscheid, Kfm. von Straßburg. Dr. Wunsch, Gastgeber von Gernsbach. Dr. Sturm, Aktuar daher. Dr. Schell, Rittmeister von Hagenau. Dr. Dieterle, Kfm. v. Rastatt. Dr. Dülögen, Kfm. von Coblingen. Dr. Walter, Kaufm. von Offenburg. Frau Hofrätthin Schneller mit Tochter von Freiburg. Dr. Zenger, k. k. Destr. Hofkriegsrath von Wien. Dr. Zerose Kfm. von Krau. Dr. Winkles, Rentier von London. Dr. Vesitpierre, Kfm. von Brüssel. Dr. Colémar, Gutsbesitzer mit Fam. von Langenberg.

Im goldenen Ochsen. Dr. Mori, Part. v. Niederbronn. Dr. Pfeiffer, Kaufm. von Mainz. Dr. Weiß, Student von Heidelberg. Mad. Meyer von Offenburg.

Im grünen Baum. Dr. Ladenburg u. Dr. Altman, Kaufl. v. Mosbach.

Im Kaiser Alexander. Dr. Förster, Kfm. von Offenburg. Dr. Tailor, Förster mit Familie v. Kislau.

Im Ritter. Mad. Wittweber von Baden. Mad. Engelmann von Fürth. Dr. Dechste, Mechanikus v. Pforzheim. Dr. Mumm, Kfm. v. Langhaußen. Dr. Hauser, Kaufm. von Stum.

Im comischen Kaiser. Dr. Bacher, Professor von Dresden. Dr. Hoven, Gutsbesitzer von Erbach. Dr. Schwenzler, Part. von Grefeld.

Im rothen Haus. Dr. Devaur, Part. mit Gattin von Lausanne. Frn. Gebr. Stieffel, Hoforgelbauer von Rastatt. Dr. Meyer, Kfm. von Dürkheim. Dr. Werkle, Gemeinderath v. Gaggenau. Dr. Penbele, Berrechner daher.

Im Schwänen. Herr Stoll, Part. mit Fam. von Pforzheim. Dr. Köchel, Kaufm. v. Würzburg. Dr. Beer, Pfarrer daher. Dr. Ries, Kfm. v. Breisach. Dr. Kuret, Handelsmann v. Clermont. Dr. Meyer, Kaufm. von Bühl. Dr. Steinhofner, Kfm. von Mellingen.

Im Wildenmann. Herr Reinhardt, Thierarzt von Wiesloch.

Im Jähringer Hof. Frn. Gebr. Bing, Kaufl. von Frankfurt. Fräul. Bing daher. Herr Baron v. Henry mit Gattin von Besancon. Herr Baumann, Dr. Essig und Dr. Däfer, Beamte von Nürtingen. S. D. der Prinz Gallizin mit Gefolge von Moskau. Dr. Parterre, Professor von Straßburg. Dr. Pigham und Dr. More, Rentiers von London. Dr. Colmar, Part. mit Fam. von Berlin. Frn. Gebr. Kusler, Theologen von Straßburg. Dr. Gaupp, Ober-Consistorialrath mit Tochter von Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Frn. Minist. Reviser Bed: Fräulein Beck von Mannheim. — Bei Frn. Hofkammerath Beske: Mad. Romand von Mannheim. — Bei Frn. Sprachlehrer Brunner: Dr. Stephan von Merzweiler. — Bei Frau Geheimrath Ludwig: Frau Staatsprocurator Fastnagel v. Saarbrücken. — Bei Frn. Kfm. Wormser: Dr. Etlinger, Klaus- und Bezirksrabbiner mit Familie von Mannheim. — Bei Frn. Finanzrath Rutschmann: Dr. Drouhin, Cand. med. von Straßburg. — Bei Frn. Reg.-Arzt Dr. Haller: Dr. Watter, Pfarrer von Oberspizenbach.

Einpässirt.

Dr. Graf von Buol-Schauenstein, k. k. Destr. Gesandter von Mannheim.

Auspässirt.

Frau Gräfin v. Degenfeld nach Stebbach.

Durchpässirt.

Dr. Graf von Marnix von Heidelberg nach Baden. Dr. Baron v. Macquant-Geozelles, k. k. östr. Generalitent. und wirklicher Geheimerrath von Baden nach Wien. Lord Dinorben, engl. Oberst v. London nach Schaffhausen. Dr. Christophe, k. franz. Cabinetsecourrier v. Paris nach Konstantinopel. Dr. Zylecote, k. engl. Cabinetsecourrier von München nach London. Frau Gräfin von Romanoff von Mainz nach der Schweiz.